

Jahresbericht 2021

der Interessenvertretung älterer Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen, Männer und Diverse beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Der Jahresbericht entspricht in seinem Aufbau städtischen Vorgaben und Einteilungen.

Legende: **IV** = Interessenvertretung, **VV** = Vollversammlung, **V** = Vorstand Interessenvertretung, **AK** = Arbeitskreise, **BG** = Beratergremium

Dieser Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 2021 ist - ebenso wie bereits der Vorjahresbericht - intensiv gekennzeichnet durch das umfassende Auftreten des SARS-CoV-2-Virus ab Februar 2020 in Deutschland, Europa und der Welt. Am 25. März 2020 erfolgte die Ausrufung der "Epidemischen Lage von nationaler Tragweite" in Deutschland, deren Einschränkungen und Anordnungen auch das Berichtsjahr 2021 bestimmten.

Die vorbeschriebene "Epidemische Lage" wurde zum 25. November 2021 aufgehoben. Für die Umsetzung von ggf. notwendigen Maßnahmen wurde die Verantwortung an die sechzehn Bundesländer gegeben. Ausblick: Sehr unterschiedliche Auffassungen gibt es in diesem Zusammenhang mit der vorgesehenen Streichung aller Vorgaben zum 20. März 2022.

Zurück zum eigentlichen Jahresbericht: So sorgte - trotz massiver Impfmaßnahmen - eine weiterhin vorhandene Verbreitung des Virus unter der Überschrift Vorsicht und Umsicht für eine zum Teil sehr starke, zum Teil rigoros eingeschränkte Arbeit der Interessenvertretung. Aus Verantwortung, Solidarität und Respekt gegenüber den gesundheitlichen Regeln sowie den Ein- und Beschränkungen durch die Deutsche Regierung, das Land Hessen sowie der Stadt Darmstadt wurde diesen jederzeit entsprochen.

In diesem Sinne wird in dem Jahresbericht auch in vielen Bereichen bzw. bei einer Reihe von Punkten auf die Corona-Pandemie verwiesen (jeweils - wie hier - kursiv und hf).

1. Einleitung / Ziele / Schwerpunktthemen

Auf der Grundlage der **Satzung** (in Kraft getreten am 22. Mai 2015) und der von der VV am 1. Dezember 2016 beschlossenen **Geschäftsordnung** (Stand vom 1. September 2016) sowie der Vorstandarbeit der vergangenen Jahre wurden - **im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten** - schwerpunktmäßig folgende Themenbereiche weiterentwickelt, neu aufgenommen und jeweils engagiert bearbeitet:

- a) Intensivierung und Optimierung der Organisation und Kommunikation innerhalb des Vorstands
- b) Änderung und ständige Zielüberarbeitung der seither bestehenden Arbeits- und Projektgruppen
- c) Terminfestlegungen und Kommunikation für Vorstandssitzungen und Vollversammlungen
- d) Konzeptpapier in Sachen Überarbeitung / Neugestaltung der Homepage (Vor der Umsetzung)
- e) Neuorientierung bezüglich Internet-Betreuung und Pflege
- f) Strukturierung der Finanzplanung und Ausgabenpolitik unter dem Gesichtspunkt Sparsamkeit
- g) Kontakte zu allen in der Stadt bestehenden regionalen Netzwerken
- h) Koordinierung der in dem für alle IV-Mitglieder offenen Beratergremium erarbeiteten Aktivitäten

- i) Öffentlichkeitsarbeit auf den unterschiedlichsten Ebenen und in verschiedenen Formaten
- j) Entwicklung und Umsetzung der Beschluss-Datenbank und entsprechende Nacharbeiten
- k) Organisatorische Berücksichtigung in Bezug auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- l) Vorbereitung, Organisation, Einberufung, Durchführung und Protokollierung der jeweiligen VV
- m) Auswahl und Anschaffung von Werbegeschenken für Öffentlichkeitsarbeit
- n) Vorbereitung der Beteiligung am jährlich veranstalteten Darmstädter Seniorentag (Abgesagt)
- o) Erarbeitung und Abstimmung des jeweiligen zusammenfassenden Jahresberichts

2. Rahmenbedingungen

2.1 Organisationsform

Abgeleitet aus den Vorgaben der Satzung und der von der VV beschlossenen IV-Geschäftsordnung erfolgt die Wahrnehmung aller Aufgaben und Tätigkeiten der IV.

2.2 Mitglieder - Personelles - a) Führungsebene / b) Mitglieder der IV

a) Entsprechend der letzten Nachwahl bei der VV am 16. November 2017 besteht der Vorstand der IV zu Beginn des Berichtsjahrs am **1. Januar 2021** weiterhin in dieser Zusammensetzung:

Erster Vorsitzender: Frau Ursula Schwarz

Zweiter Vorsitzender: Herr Dr. Gerhard Barnickel

Beisitzer/Schriftführer: Herr Rainer Kumme

Beisitzer/stellvertretender Schriftführer: Frau Doris Adam-Linder

Da sich personelle Änderungen im Jahr 2021 nicht ergeben, besteht der Vorstand der IV zum Ende des Berichtsjahrs am **31. Dezember 2021** unverändert aus diesen Mitgliedern:

Erster Vorsitzender: Frau Ursula Schwarz

Zweiter Vorsitzender: Herr Dr. Gerhard Barnickel

Beisitzer/Schriftführer: Herr Rainer Kumme

Beisitzer/stellvertretender Schriftführer: Frau Doris Adam-Linder

Anmerkung: Bei der Vollversammlung am 23. September 2021 informiert Frau Adam-Linder über ihr Ausscheiden zum 31. Dezember 2021 (24:00 Uhr) sowohl als Mitglied der IV als auch damit verbunden aus dem Vorstand als Beisitzer / stellvertretender Schriftführer. Als Delegierte für Frau Adam-Linder ist ab 1. Januar 2022 Frau Ursula Pforr neues Mitglied der IV. Für die ab 1. Januar 2022 vakante Vorstandsfunktion erfolgt eine Nachwahl.

b) Mitglieder:

>> **Neu besetzt** ist nach dem Ableben des delegierten Mitglieds, Herrn Lothar Schwarz, für "Menschen mit körperlicher Behinderung" in 2021 durch Frau Irmgard Blaasch.

>> **Neu besetzt** ist nach dem Ableben de delegierten Mitglieds, Frau Mübeccel Aksit, für "Menschen mit Migrationshintergrund" in 2021 durch Turabi Temiz.

>> **Neu besetzt** ist nach dem Ausscheiden in 9 / 2020 (Ende der Wahlperiode) des delegierten Mitglieds, Herr Andreas Koderisch, für "Menschen mit demenzieller Veränderung" Herr Reinhold Diehl.

>> **Unbesetzt** ist die noch nie erfolgte Besetzung der Position als delegiertes Mitglied für "Menschen mit anerkannter Pflegebedürftigkeit in ambulanter Betreuung", vorzuschlagen durch die Arbeitsgemeinschaft Ambulante Dienste der Fachkonferenz Altenhilfe.

>> Somit hat die VV 19 gewählte und 7 der (nach der Satzung vom 13. Mai 2015, in Kraft getreten am 22. Mai 2015) geforderten 8 delegierten Mitglieder (siehe 2.2, b).

2.3 Arbeitskreise / Ausschussarbeit:

Zur Erinnerung: Im Zusammenhang mit dem Beschluss bei der VV am 9. August 2018 wurden die Arbeitskreise aufgelöst und gingen in dem bestehenden - nicht auf festgelegte Themen ausgerichteten - Beratergremium auf (siehe hierzu auch Jahresbericht 2018).

Festgelegt werden entsprechend ihrer Bereitschaft und analog der jeweiligen städtischen Ausschüsse die zuständigen IV-Mitglieder als Sprecher und deren Vertreter (Unveränderter Stand seit dem 17. August 2018, gültig bis zum Ende der regulären Wahlperiode per 31. Oktober 2020):

Bauen, Stadtplanung, Verkehr, Liegenschaften: Maria Arnold, Manfred Kubal

Bildung und Schule: Bernd Nürnberg, Peter Gooß

Haupt- und Finanzausschuss: Herbert Nowak, Jürgen Gnittke

Soziales (Gleichstellung, Familie): Barbara Jung, Ortrud Mucha

Sport und Gesundheit: Dr. Hans-Jörg Keim, Andreas Koderich

Kultur: Kurt Walter, Dr. Gert Mittmann

Umwelt, Nachhaltigkeit: Wolfgang Bender, Willi Wagner

Wirtschaftsförderung: Willi Wagner, Dr. Gerhard Barnikel

Anmerkung: Seit dem 31. Oktober 2020 sind per 31. Dezember 2020 beide Position im Ausschuss Sport und Gesundheit unbesetzt (siehe hierzu Punkt 2.2).

Hinweise: Aktivitäten fanden bedingt durch die Pandemie-Bestimmungen in 2021 keine statt. Eine neuerliche Listung erfolgt bei der nächsten Vollversammlung in 2022.

3. Übersicht und Ergebnisse der Vollversammlungen

Verwiesen wird auf die in 2021 geltenden Bestimmungen, die erst nach eineinhalb Jahren "Corona-Pandemiepause" im September eine VV erlaubten. Diese wurde nach der 2-G-Regel durchgeführt.

a) Vollversammlung am 23. September 2021

Abarbeiten der nach Satzung und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Regularien

Informationsweitergabe zu diesen allgemein interessierenden Themen,

.. wie unter anderem DE-Presseberichte zum Thema "Fußgänger als Verkehrsteilnehmer" und "Verhalten von Radfahrern in der Fußgängerzone"

... Kontakte zu dem Verein FUSS e.V.

... angesprochen werden die soziale Situation und die speziellen Bedarfe von Senioren

... Rückblick auf den Runden Tisch zum Thema "Gewaltprävention in der Pflege" - auch unter Hinweis auf die seinerzeitige IV-Veranstaltung im Justus-Liebig-Haus (2020)

... Informationen erfolgen zu der Thematik "Bleiben im Quartier" in Verbindung mit der Forderung nach bezahlbarem Wohnraum für Senioren

... Kontakte zu der Bürgerbeauftragten der Stadt Darmstadt

... Teilnahme an Videokonferenzen zu den Themen "Digitalisierung" sowie "Arbeit des Kommunalen Präventionsrat"

... Zusammenarbeit mit der städtischen Servicestelle "Soziales und Beratung"

... IV-Beteiligung mit einem Info-Stand bei dem Wochenmarkt im Martinsviertel (5/2021!)

... Information über eine Demenz-Abteilung im Elisabethen-Stift

... Sachstand der Homepage-Entwicklung

Der gemeinsame engagierte Erfahrungsaustausch ergibt, dass die Schwerpunkte der IV-Arbeit weiterhin sind: Gewalt in der Pflege, Bleiben im Quartier (Quartiers- und Stadtteilarbeit, Gemeindeschwester für die Stadtteile), Verkehrssicherheit für Senioren und Digitalisierung.

Darüber hinaus gilt es, die Vernetzung mit allen die Seniorenarbeit betreffenden Institutionen und Einrichtungen weiter auszubauen. Fernerhin ist ein besonderes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit zu richten. Schließlich gilt es auch Entscheidungen bezüglich der weiteren Mitarbeit in den städtischen Ausschüssen zu treffen (Personell, Themenbezogen).

Übereinstimmend gewünscht wird in Verbindung mit diesen vorstehenden und nachfolgend einzeln genannten Themen die Organisation eines Workshops (Klausur), zu dem für den 5. November 2021 (10:00 - 16:00 Uhr) in das Seniorenzentrum Fiedlersee eingeladen wird (siehe hierzu auch Punkt 5.):

1.) Die bisherigen Schwerpunkte der IV

a) Gewalt in der Pflege

b) Bleiben im Quartier

c) Verkehrssicherheit für Senioren in Darmstadt

d) Digitalisierung

2.) Öffentlichkeitsarbeit - mit der Intention, den Bekanntheitsgrad der IV in der Stadt weiter zu verbessern, Netzwerke aufzubauen und zu pflegen sowie über die Arbeit der IV zu informieren - auch im Hinblick auf die Wahl in 2022.

3.) Die Arbeit in den Ausschüssen - Beratung und Entscheidung, welche Ausschüsse von der IV zwingend kontinuierlich besucht werden.

Berichte aus den Ausschüssen der Stadt: entfällt - **bedingt durch Corona-Pandemie**

Besprechung, Bearbeitung sowie Beschlussfassung vorliegender Anträge: entfällt

b) Vollversammlung am 16. Dezember 2021

Projektiert bei dem Workshop am 5. November 2021 und veröffentlicht innerhalb eines Berichts im Darmstädter Echo

Absage aus Verantwortung und Respekt gegenüber den IV-Mitgliedern wegen Corona-Pandemie-Situation via E-Mail vom 2. Dezember 2021.

4. Übersicht und Themen der IV-Mitglieder in den jeweiligen Ausschüssen der Stadt

Verwiesen wird auf Punkt 2.3: Im Zusammenhang mit dem Beschluss bei der VV am 9. August 2018 sind die Arbeitskreise aufgelöst und in dem bestehenden - nicht auf festgelegte Themen ausgerichteten - Beratergremium implementiert.

Themen ergeben sich selbstredend aus den Bezeichnungen der städtischen Ausschüsse.

Die zuständigen IV-Mitglieder (Auflistung siehe ebenfalls Punkt 2.3) nehmen an den Sitzungen der entsprechenden Ausschüsse des Stadtparlaments teil, bringen relevante Themen aus der VV ein und berichten in der VV darüber.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war keine Ausschussarbeit gegeben.

5. Interne Entwicklungen, z.B. Fachtage, Fortbildungen, Organisatorisches, etc.

Diesem Punkt voran stellt der Jahresbericht erneut den Hinweis auf die Corona-Pandemie, die auch die Detailarbeit und Wahrnehmung persönlicher Aktivitäten (soweit Termine überhaupt stattgefunden haben) sehr stark reduziert hat.

Unter Beachtung der Ein- und Beschränkungen arbeitet der Vorstand zwar nur in sehr zurückhaltendem Maße physisch miteinander (wie am 29. Juli 2021, 26. Oktober 2021 und am 1. Dezember 2021), aber dafür intensiv durch E-Mail- und Telefonkommunikation.

Ständige Pflege und Weiterentwicklung der Arbeit in der Geschäftsstelle (Ablage, EDV, etc.)

Ständige Kontrolle bezüglich praxis- und zeitnaher Ergebnissen bzw. Beratungsstände der weitergegebenen Antragsvorlagen

Ständige Kontakte im Rahmen bestehender Möglich- und Notwendigkeiten mit der Stadtadministration, wie z.B. Dezernate für Soziales und Bau sowie weitere Ämtern

Herausgehoben ist hier der Workshop (Klausur) der IV am 5. November 2021 zu nennen. Die sehr gut besuchte Veranstaltung unter Leitung einer externen Moderatorin befasste sich konstruktiv und motiviert unter anderem mit diesen Themen (siehe hierzu auch Punkt 3):

- 1.) Die bisherigen Schwerpunkte der IV
 - a) Gewalt in der Pflege
 - b) Bleiben im Quartier
 - c) Verkehrssicherheit für Senioren in Darmstadt
 - d) Digitalisierung

2.) Öffentlichkeitsarbeit - mit der Intention, den Bekanntheitsgrad der IV in der Stadt weiter zu verbessern, Netzwerke aufzubauen und zu pflegen sowie über die Arbeit der IV zu informieren - auch im Hinblick auf die Wahl in 2022.

3.) Die Arbeit in den Ausschüssen - Beratung und Entscheidung, welche Ausschüsse von welchen IV-Mitgliedern zwingend kontinuierlich besucht werden.

Zu diesen und einer Reihe weiterer Themen gibt es einen regen Erfahrungsaustausch, dessen Ergebnisse auf Flip-Chart-Bogen zur weiteren Bearbeitung dokumentiert sind.

6. Öffentlichkeitsarbeit (ÖA / Marketing)

Für den aufmerksamen Leser: Trotz der Covid-19 bedingten Restriktionen hat die IV - zumindest teilweise - bei diesen Punkten weiteres Engagement entwickelt.

- a) Gepflegt wird diese von den IV-Mitgliedern im Allgemeinen, den Vorstands-Mitgliedern im Besonderen sowie Mitgliedern des Beraterremiums durch persönliche Teilnahme an Ortsforen und die Zielgruppe betreffenden Veranstaltungen sowie an städtischen Sitzungen - **wenn solche erfolgten**
- b) Internet mit eigener Homepage - die intensiven vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen. Die Vorstellung erfolgt bei der nächsten VV - **vorgesehen im Februar 2022**
- c) Kontakt zur örtlichen Presse wegen besonders für Senioren relevanter Themen - siehe auch k)
- d) Einsatz des Flyers zur Selbstdarstellung der IV (Ziel, Aufgaben, Arbeitsform, Schwerpunkte)
- e) Themenblätter zu Schwerpunktthemen der IV wie unter anderem "Gewaltprävention in der Pflege", "Digitalisierung und Senioren" sowie "Bleiben im Quartier", ferner "Radverkehr in Fußgängerzonen"
- f) Einsatz von Kontaktgeschenken (Notizblock, Einkaufsbeutel, Kugelschreiber, Kaffeepott) =
ab 2022 wieder
- g) Verwendung eines Werbesegels und einer Bannerwerbung bei Veranstaltungen =-
wenn solche wieder durchgeführt werden dürfen und können
- h) Teilnahme an ÖA-Terminen, alle Themen, die Senioren - auch im weitesten Sinne - betreffen
- i) Aktive Zusammenarbeit mit der städtischen Servicestelle "Soziales und Beratung"
- j) IV-Beteiligung mit einem Info-Stand bei den Wochenmärkten in den Ortsteilen oder bei anderen Anlässen (zusammen mit Dezernat Soziales und Beratung)
- k) Besonders im Bereich Berichterstattung und Pressearbeit in den Medien Darmstädter Echo (VRM), Bessunger Neue Nachrichten, Eberstädter Lokalanzeiger und Arheilger Post konnten die Senioren betreffenden Themen implementiert werden.

7. Ausblick auf das kommende Jahre 2022 und entsprechende Planungen (Zum Teil jedoch abhängig vom jeweiligen Stand der Covid-19- oder weiterer Pandemien)

Sicherstellung eines geordneten und den formellen Vorgaben entsprechenden Geschäftsbetriebs

Weiterhin situative sowie regelmäßige Zusammenkünfte innerhalb der jeweiligen Arbeitsgruppen und dem Beratergremium

Fortlaufendes Ziel bleibt die unabdingbare Vernetzung und Vertiefung zu allen - auch im weitesten Sinne - relevanten Einrichtungen

Ein ständiger Schwerpunkt bleibt die Intensivierung der Verbindungen zu den Quartieren

Pressebeobachtung (Örtliche und Fachpublikationen) und eigenes Archiv (Geschäftsstelle)

Besonderes Augenmerk auf die Verkehrssituation von Senioren - als Fußgänger sowie Bus- und Straßenbahnnutzer sowie auch in Bezug auf Fahrrad-, Lastenfahrräder- und Rollerfahrer (Neue Arbeitsgruppe "Senioren im Verkehr").

Förderung und Weiterentwicklung der individuell in den Arbeitsgruppen geleisteten Ergebnisse

Weiterverfolgung der Anregung an die Stadt aus dem Jahr 2019, den sperrigen Namen der IV bis spätestens zur Neuwahl 2022 in "Interessenvertretung Senioren Darmstadt" zu ändern - hier auch als Maßnahme und zur Erleichterung der ÖA

Alle Möglichkeiten, die der IV-Arbeit in irgendeiner Weise förderlich sind, sollen genutzt werden. Dazu zählen auch alle sich aus der Corona-Pandemie ergebenden Erfahrungen und Möglichkeiten

Beteiligung an dem 12. Darmstädter Seniorentag am 3. September 2022 der federführenden Senioren-Union mit einem Stand unter dem Dach der Stadt

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Tagespresse, Publikationen und Internet

Neustrukturierung des Internet-Auftritts und Angebots (siehe 6.b)

Permanente Überarbeitung der Texte zu den IV-Schwerpunktthemen sowie der Gestaltung des IV-eigenen Flyers, hier auch in Verbindung mit dem neuen Internetauftritt = einheitliches Erscheinungsbild in allen Medien

Beobachtung der Themenangebote in Sachen Senioren und Teilnahme an Veranstaltungen

Durchführung einer Werbe-Veranstaltung, einerseits mit dem Ziel der Selbstdarstellung mit Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte und andererseits bezüglich der "Abfragemöglichkeit": Wo drückt Senioren in Darmstadt der Schuh?

(Erfahrungspotential aus der Veranstaltung am 2. März 2020 im Justus-Liebig-Haus nutzen)

Und letztlich - wo angezeigt und ggf. hilfreich - Unterstützung der IV-Neuwahl im September 2022

8. Finanzplanung

Außergewöhnliche Belastungen waren naheliegenderweise im Berichtszeitraum 2021 **aus bekannten Gründen** nicht zu verzeichnen.

Nach Beendigung der Pandemie soll die Arbeit der Interessenvertretung massiv intensiviert werden, sodass die IV davon ausgeht, dass der seither bereitgestellte Etatansatz fortgeschrieben wird.

Derzeit können - **auf Grund der derzeitigen Situation** - noch keine nicht absehbaren Ausgaben auf Grund aktueller Erfordernisse oder Maßnahmen bekanntgegeben werden.

Darmstadt, 31. Dezember 2021 (rk)

Formuliert, gelesen, beschlossen und freigegeben vom Vorstand der Interessenvertretung älterer Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Erster Vorsitzender: Frau Ursula Schwarz

Zweiter Vorsitzender: Herr Dr. Gerhard Barnickel

Beisitzer/Schriftführer: Herr Rainer Kumme

Beisitzer/stellvertretender Schriftführer: Frau Doris Adam-Linder